



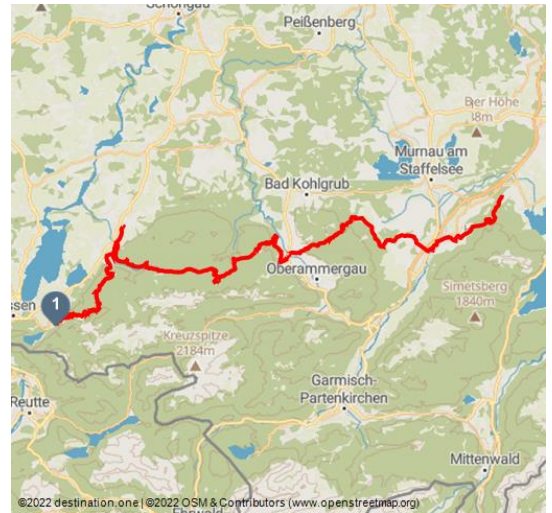
Der Weg der Wetzsteinmacher

Fernwanderung

Wanderung



fertiger Wetzstein - © Naturpark Ammergauer Alpen



Tourdaten:

medium
Schwierigkeit

75,8 km
Distanz

23 h 15 min
Dauer

2549 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

2621 m
Höhenmeter
(absteigend)

1436 m
Höchster Punkt

625 m
Niedrigster Punkt

Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Der Wanderweg führt auf historischen Spuren der Wetzsteinmacher durch die Ammergauer Alpen bis zum Estergebirge und verbindet die Orte von Hohenschwangau bis zum Freilichtmuseum Glentleiten. Entlang des Weges sind Informationstafeln zu finden, welche den Prozess der Wetzsteinmacherei vorstellen.

Die Orte Schwangau, Halblech, Unterammergau, Schwaigen und Ohlstadt haben eine geologische Besonderheit und ein Alleinstellungsmerkmal: Zwischen Forggensee und Ohlstadt treten die sogenannten Ammergauer Schichten im Gebirge oberflächennah auf. Diese Schichten des Gesteins waren Voraussetzung für die Wetzsteinproduktion in den Dörfern, mit europaweitem Absatz.

So hatten die Dörfer neben dem wirtschaftlichen Aufschwung auch eine enge Verbindung untereinander. Diese besondere Vergangenheit soll nun durch das



Bewertungen:

★★★★☆ Panorama

★★☆☆☆ Kondition

Adresse:

87645 Schwangau

Autor:

Naturpark Ranger

Projekt "Das Erbe der Wetzsteinmacher" aufbereitet werden. So werden Einblicke in die spannende, aber gefährliche historische Arbeit gegeben werden.

Der "Weg der Wetzsteinmacher" verbindet nun alle Orte und ihre gemeinsame Geschichte miteinander.

Merkmale:

Informationen

Kulturell interessant

Startpunkt:

An der Gipsmühle oder an der Tegelbergbahn, in Ohlstadt am Rathaus oder am Freilichtmuseum Glentleiten, je nach Gehrichtung.

Zielpunkt:

Ohlstadt oder am Freilichtmuseum des Bezirks Oberbayern an der Glentleiten, an der Tegelbergbahn oder in Hohenschwangau, je nach Gehrichtung.

Wegbeschreibung:

Ausgangspunkt ist die Gipsmühle nahe Hohenschwangau. Der Weg kann jedoch auch von Ohlstadt oder vom Freilichtmuseum Glentleiten gestartet werden.

Sie starten den Weg in Richtung Tegelbergbahn und gehen weiter über den Schutzengelweg, bis Sie die Rohrkopfhütte erreichen. Danach geht es weiter zum Buchenberg und anschließend nach Buching. Über das Halblechtal erreichen Sie den Trauchgau Höhenweg und folgen der Beschilderung nach Trauchgau.

Die nächste Station ist der Schwarzengabenweg und das Röthenbachtal.

Auf dem weitem Verlauf des Weges kommen Sie an der Wasserscheide, der Wasserscheidehütte und dem Bayerbachsteeg vorbei.

Über den Mardersteig wandern Sie in Richtung Hubertuskapelle. Von dort aus geht es weiter über den Nicklassteig zur Waldalm.

Auf dem weiteren Verlauf des Weges haben Sie nun eine tolle Sicht über das Ammertal.

Das nächste Ziel ist nun Unterammegau. Auch hier können Sie weitere Dinge über die Wetzsteinmacher entdecken, beispielsweise in der regelmäßig geöffneten "Schneiderla's Schleifmühle".

Sie verlassen Unterammegau und machen sich in Richtung Stierkopf / Drei Marken und über das Geißleck auf den Weg nach Grafenaschau.

Nun verläuft der Weg durch das Naturschutzgebiet Murnauer Moos vorbei am Langen Köchel, ein ehemaliger Harsteinabbau, der jetzt ein idyllischer See ist.

Nachdem Sie das Murnauer Moos verlassen, erreichen Sie Ohlstadt. Etwas oberhalb des Ortes, in Richtung des Freilichtmuseums Glentleiten steht ein originalgetreuer Nachbau einer Wetzstein-Schleifmühle.

Organisation:

Naturpark Ammergauer Alpen

<https://www.ammergauer-alpen.de/>



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/r9Y8c>

Quelle: destination.one

ID: t_100271329

Zuletzt geändert am 18.04.2024, 03:06

Schließlich erreichen Sie das Freilichtmuseum Glentleiten. Im weitläufigen Museums-Gelände machen über 60 original erhaltene Gebäude den ländlichen Alltag der Menschen Oberbayerns begreifbar. Auch hier spielt die Wetzsteinmacherei eine große Rolle. In der originalen Unterammergauer Schleifmühle finden regelmäßig Vorführungen dieses alten Handwerks statt.

Unsere Empfehlung:

Nie mehr verlaufen - Wir empfehlen die kostenlose App "Zugspitz Region" u. a. mit GPX-Tracks zu allen Touren in der Region

Sicherheitshinweise:

Im **Notfall** verständigen Sie bitte die nächstgelegene Rettungsleitstelle. Unabhängig vom Standort erreichen Sie diese deutschlandweit unter der **Telefonnummer 112**.

Ausrüstung:

Willkommen in der **Naturpark Teststüb**! Bei uns kannst Du Wanderstöcke, Tagesrucksäcke, Kinderkraxen und Grödeln namhafter Hersteller ausgiebig testen, bevor Du Dich für einen Kauf entscheidest. Lass Dich von unserem Team beraten, um das bestmögliche Outdoor-Abenteuer zu erleben. Unsere **Naturpark Teststüb** findest Du in den Touristinformationen **Bad Bayersoien** und **Bad Kohlgrub** und im **Drahtesel Verleih Lukas Spindler** in Oberammergau.

Mehr Informationen: www.ammergauer-alpen.de/teststueb

Tipp des Autors:

Die "**Schneiderla's Schleifmühle**" in Unterammergau ist regelmäßig geöffnet und einen Besuch wert! Sie wurde vor einigen Jahren restauriert und ist nun mit allen historischen Gerätschaften voll funktionsfähig. Hier kann vor Ort die Produktion von Wetzsteinen hautnah miterlebt werden. Sie liegt am Ende der Schleifmühlklamm, einer begehbaren Klamm mit kleinen Wasserfällen und Gumpen.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Startpunkt Bushaltestelle Hohenschwangau Neuschwanstein Castles (15 Min. Fußweg bis zum Ausgangspunkt)

9606 Garmisch-Partenkirchen - Oberammergau - Wieskirche - Füssen

Fußweg von der Bushaltestelle: Sie starten Ihren Weg am östlichen Ende des Parkplatzes P3. Von dort folgen Sie dem Weg am Sportplatz vorbei durch den Wald. Am Ende des Weges treffen Sie auf den Pöllatweg und folgen diesem weiter bis auf der rechten Seite die Gips Mühle erreichen. Hier beginnt der Weg der Wetzsteinmacher.

Gäste der Ammergauer Alpen Region fahren mit der elektronischen Gästekarte bzw. der KönigsCard kostenlos mit Bus & Bahn.

Weitere Infos / Links:

Prospektmaterial ansehen und/oder bestellen





Wetzsteinbrunnen - © Simon Bauer, Ammergauer Alpen GmbH



Wetzsteinmühle - restaurierte Mühle von Außen - © Thorsten Unseld, Günter Warmuth



Matthias Tunger, Naturpark Ammergauer Alpen



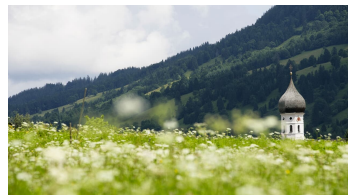
Bergmischwald und Wiesen bei Unterammergau - © Mathias Neubauer, Ammergauer Alpen GmbH



Dormuseum in Unterammergau - © Anton Brey, Ammergauer Alpen GmbH



Unterammergau aus der Vogelperspektive - © Andreas Grühle, Ammergauer Alpen GmbH



Kirche Unterammergau - © Mathias Neubauer, Ammergauer Alpen GmbH

